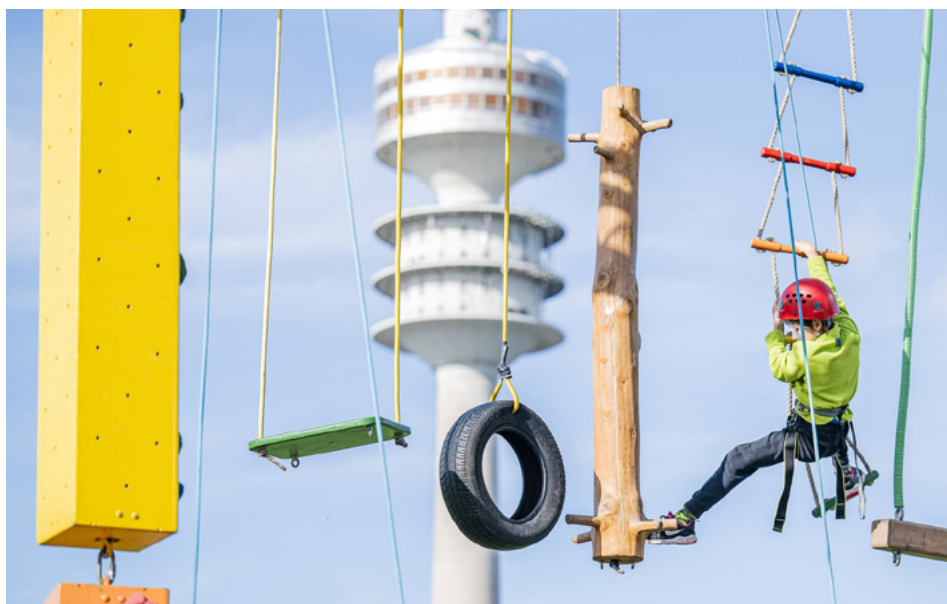


Mehr als 50 Aktivitäten an sechs Locations Das Outdoorsportfestival am 28. September



Vom Biathlon-Parcours bis zum Breaking-Workshop, vom Eiskletterturm bis zum Hochseilgarten. Beim traditionellen Outdoorsportfestival gibt es am 28. September an sechs unterschiedlichen Locations im Park mehr als 50 Aktivitäten zu entdecken und erkunden. Ein buntes, abwechslungsreiches und natürlich wieder kostenloses Mitmachprogramm, wie immer für Menschen mit und ohne Handicap.

Im vergangenen Jahr waren es 45.000 Besucherinnen und Besucher, die bei herrlichem Wetter zum Freiluft-Aktionstag in den Olympiapark strömten. Los geht's auch in diesem Jahr wieder um 10 Uhr. Als größter Event-Bereich lädt dabei der Hans-Jochen-Vogel-Platz als Center Court des Outdoorsportfestivals das Publikum zu den unterschiedlichen Programmpunkten ein, hier gibt es mehr

als 30 Sportarten und Aktivitäten zum Reinschnuppern und Kennenlernen. Ganz neu im Programm ist der Biathlon-Parcours, bei dem sich Interessierte an der faszinierenden Wintersportart versuchen können – um nachzuvollziehen, wie schwierig es sein kann, bei hohem Puls mit ruhiger Hand aus 50 Metern Entfernung auf Scheiben mit nur wenigen Zentimetern Durchmesser zu schießen. Ein Vorgeschmack übrigens auf das neue Loop One Festival im Oktober, bei dem Weltklasse-Biathletinnen und Biathleten zwei Tage bei mitreißenden Show-Wettkämpfen großen Spitzensport präsentieren.

Als weitere Innovation präsentiert der Deutsche Behindertensportverband das DBS Inklusionsmobil, mit dem Ziel, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung zum Sport zu

ermutigen – aber auch um Schule und Vereine zu motivieren, noch mehr Sportangebote für Menschen mit Einschränkungen zu schaffen.

Auf dem Olympiasee gibt es etwa SUP-Yoga auszuprobieren wie auch eine Fahrt im Drachenboot, am Ufer steht als weitere Neuerung ein Bob-Simulator. Als Schauplatz für Crossminton, Frisbee und Gleitschirmfliegen lädt der Olympiaberg ein, das Dach der Kleinen Olympiahalle ist Schauplatz für Sportarten wie American Football, Pickleball oder Cricket. Weitere inklusive Angebote zu den Themen SUP, Fußball oder auch Boccia erwarten die Besucher:innen auf der Halbinsel am Olympiasee. Und ordentlich schwitzen darf man am Theatron bei Tanzworkshops oder dem Kickbox-Powerkurs. Das Münchner Outdoorsportfestival, vom Airtrack bis zur Zumbaparty, ein großes Vergnügen für die gesamte Familie von A bis Z.

Weitere Infos unter [outdoorsportfestival.de](https://www.outdoorsportfestival.de)



Fotos diese Seite: © wisthaler.com

Weitere Veranstaltungen im September

Ayliva / 04.+05.09. Olympiahalle

CRO / 11.+12.09. Olympiahalle

Intersport Urban Trail Run / 12.09.
Außengelände

Kino am Olympiasee / noch bis 13.09.
Liegewiese Olympia-Schwimmhalle

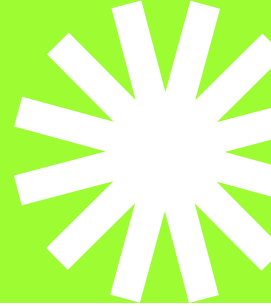
Drake / 16.–19.09. Olympiahalle

Parkway Drive / 20.09. Olympiahalle

Montez / 26.09. Olympiahalle

One Vision of Queen /
27.09. Olympiahalle





Die Körperwelten

Endspurt in der Kleinen Olympiahalle

Und, wie schaut's aus im menschlichen Körper? Die Antwort gab es in den vergangenen fünf Monaten in der Kleinen Olympiahalle, bei der spektakulären Ausstellung der „Körperwelten“. Nun biegt die Schau auf die Zielgerade ein, bis

14. September haben Besucherinnen und Besucher noch Gelegenheit, plastinierte Körper von Menschen, aber auch von Tieren zu bewundern. Zum Abschluss der Ausstellung sprach die „Park Post“ mit Marlon Müller, dem Projektleiter der Ausstellung beim Veranstalter Semmel Concerts.

Herr Müller, wie lief die Ausstellung bisher?

Sehr gut. An den Wochenenden haben wir bis zu 1.800 Besucher:innen, bis zum Ende am 14. September rechnen wir mit 130.000 Besucher:innen.

Wie waren die Reaktionen?

Bisher nur positiv. Viele Besucher:innen kommen auch nachdenklich aus der Ausstellung, reflektieren nochmal bewusster ihre Lebensweisen oder bekommen auch ein neues Körperbewusstsein. Das ist schön zu sehen. Es gab in den vergangenen Jahren viele Umfragen, die den Besucher:innen einige Wochen nach ihrem Besuch in der Ausstellung geschickt wurden und die ergaben, dass sie sich nun bewusster ernähren oder mehr Sport treiben. Dann hat sich der Besuch doch auf jeden Fall gelohnt.

Früher galten die Körperwelten noch als Skandal-Ausstellung, mittlerweile ist die Aufregung sehr gering. Wie kam das?

Ich denke, als Gunter von Hagen diese Ausstellung das erste Mal präsentierte, waren die Menschen unsicher, was sie erwartet. Es ging um die Frage der Herkunft der ausgestellten Präparate, aber auch um ihre Darstellung. Heute wissen wir, dass die Körper und Präparate aus dem Körperspendenprogramm kommen und jeder Spender sein Einverständnis darüber geben muss, seinen Körper der

Wissenschaft zu übergeben. Übrigens stehen aktuell über 19.000 Spender alleine aus Deutschland auf der Liste. Hinzu kommt, dass die Ausstellung als Bildungsinstrument anerkannt wurde, was die hohen Zahlen an Schüler:innen und Studierenden belegen.

Was ist das Besondere im Vergleich zu früheren Ausstellungen?

Jede Körperwelten-Ausstellung hat ihr eigenes Schwerpunktthema, daher sind alle sehenswert. Man entdeckt immer wieder neue Informationen.

Warum lohnt es sich, die Körperwelten im Endspurt noch zu besuchen?

Wir haben aufgrund der Größe der Halle auch Tiere dabei, die man in anderen Körperwelten-Ausstellungen nicht zu sehen bekommt. Zum Beispiel die Elefantenkuh Samba, dem größten Plastinat der Welt.

Was steht für kommendes Jahr als Highlight im Olympiapark an?

Für 2026/2027 laufen Gespräche für Jurassic World The Exhibition und das Erlebnis-museum „Bubble Planet“.

Neuer Sheriff in der Stadt

Der EHC startet in die DEL-Saison

Auf geht's in die neue DEL-Saison: Am 12. September startet der EHC Red Bull München mit einem Auswärtsspiel bei den Kölner Haien in die Spielzeit 2025/2026. Zwei Tage später folgt dann die Heimpremiere, am 14.9. um 14 Uhr im SAP Garden mit dem Spiel gegen die Pinguins Bremerhaven. Mit Spannung erwartet wird dabei der Einstand von Ex-NHL-Profi Dillon Heatherington, dem Neuzugang aus San Diego.

1,93 Meter groß, knapp 100 Kilo schwer, die neue Nummer 95 des EHC gilt allein schon wegen seiner Physis als wuchtige Erscheinung. Als Abwehrspezialist soll der 30-Jährige vom ersten Spiel an als Führungspersönlichkeit in Aktion treten.

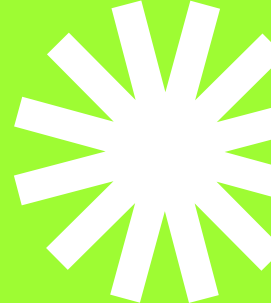
Ein Mann, der auf dem Eis für Recht und Ordnung sorgt und ob seiner Kommisslosigkeit schon als legitimer Nachfolger des berühmten wie legendären Steve Pinizzotto gehandelt wird – weshalb Mr. Heatherington (Lieblingssong: „Burn It To The Ground“ von Nickelback) von Garden-Hallensprecher Wolfi Dittrich gleich einmal symbolisch einen Sheriff-Stern überreicht bekam.

Der gebürtige Kanadier begann seine Karriere in der Western Hockey League bei den Swift Current Broncos, 2013 wurde er von den Columbus Blue Jackets in die NHL gedraftet. Vier Jahre später feierte er bei den Dallas Stars schließlich sein Debüt in der National Hockey League, elf



© EHC Red Bull München / City-Press GmbH

Spielen für die Texaner folgten in späteren Jahren zwölf NHL-Einsätze bei den Ottawa Senators. Zuletzt spielte Dillon in der AHL für die San Diego Gulls, zu seinem größten Erfolg zählt der Titel mit Kanada bei der Junioren-WM 2015 zusammen mit Connor McDavid, dem Topstar bei den Edmonton Oilers neben Leon Draisaitl. Die Münchner Eishockey-Fans dürfen sich freuen auf ihren neuen Sheriff.



Es lebe der Sport: Aktiv im Olympiapark

Ob man sich beim Fußball austobt oder auf der Slackline den Balanceakt wagt, beim Schwimmen seine Bahnen zieht oder beim Yoga zu sich kommt: Der Olympiapark bietet zahlreiche Optionen für ein sportliches Aktivprogramm. In unserer neuen Serie stellen wir Ihnen die einzelnen Orte genauer vor.



Teil 5: Die Laufstrecken

Ob der München Marathon, der Wings For Life Run oder der B2Run-Firmenlauf. Der Olympiapark ist schon seit Jahrzehnten ein traditioneller Start- und Zielpunkt für bedeutende Laufevents. Aber auch ohne offizielle Veranstaltung mit Zeitnehmung und Urkunde finden Läuferinnen und Läufer hier ganz nach Wunsch für sich die passende Strecke. Ein sehr beliebter Rundkurs entlang der prominenten Park-Locations startet dabei zum Beispiel am U-Bahnhof Olympiazentrum. Nach der BMW-Welt geht es über den Mittleren Ring, dann nach der SoccArena links vorbei am alten Eissportzentrum, dem künftigen Munich Action Park. Über die kleine Brücke am Ostende des Olympiasees, dann weiter nach Westen am Südufer entlang bis zur Höhe SAP Garden. Dort über die Brücke am Nymphenburg-Biedersteiner-Kanal, rechts vorbei an der Multifunktionshalle und auf Ernst-Curtius- und Wilhelm-Dörpfeld-Weg bis zum Olympiastadion, Höhe Südkurve. Die Straße rechts entlang bis zum Tollwood-Gelände, an der Bushaltestelle rechts weg und hoch auf den Rudolf-Harbig-Weg. Zurück Richtung Stadion, über den Hans-Jochen-Vogel-Platz links an der Olympiahalle vorbei über den Mittleren Ring, am Kohlemainenweg zum

Erinnerungsort des Olympia-Attentats von 1972 und dann zurück zum Ausgangspunkt am U-Bahn-Eingang. Macht alles zusammen genau fünf Kilometer.

Ebenso lang – genau ausgemessene fünf Kilometer – ist die ausgeschilderte Laufstrecke des „Treffpunkt Olympiapark“-Partners AOK Bayern mit Start an der

AOK-Bewegungsinsel im Olympiapark. Den genauen Streckenverlauf und das dazu gehörige Acht-Wochen-Programm für Laufeinsteiger ist **hier** zu finden.

Ansonsten lässt sich natürlich jede Strecke im Park in zahllosen Kombinationsmöglichkeiten ganz nach Belieben individuell gestalten. Lläuft.



Partner des Olympiaparks



Impressum

Herausgeber Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 | Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016

Grafik S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 | sk-marketing.de

olympiapark.de